

Vorlage Federführende Dienststelle: Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 02/0218/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.08.2008 Verfasser: Herbert Kuck									
Städtebauförderungsmaßnahme 'Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW 2008'										
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">Beratungsfolge:</td> <td style="text-align: right;">TOP:</td> </tr> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>27.08.2008</td> <td>AWWeA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Beratungsfolge:		TOP:	Datum	Gremium	Kompetenz	27.08.2008	AWWeA	Kenntnisnahme
Beratungsfolge:		TOP:								
Datum	Gremium	Kompetenz								
27.08.2008	AWWeA	Kenntnisnahme								

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und europäische Angelegenheiten nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Städtebauförderungsmaßnahme ‚Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW 2008‘ zustimmend zur Kenntnis.

Städtebauförderungsmaßnahme "Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW 2008"

Die Stadt Aachen hat sich auch in diesem Jahr um eine Teilnahme an der o.a. Maßnahme beworben, die diesmal unter dem Motto „Wege zur OFFENEN STADT“ steht. Dabei geht es vor dem Hintergrund der gestiegenen Mobilitätsanforderungen und –bedarfe um die Thematik der Erreichbarkeit der Innenstädte. Diesbezüglich waren innenstadtverträgliche Lösungen mit hoher Gestaltungsqualität zu finden, aber auch originelle und kreative Werbeideen und –konzepte für ein "Erreichbarkeitsmarketing". Eine unabhängige Fachjury würdigte die Aachener Ideen und hält sie für geeignet, eine öffentlichkeitswirksame Auseinandersetzung mit den Inhalten Erreichbarkeit, Mobilität und Aufenthaltsqualität von Verkehrsräumen zu initiieren und nachhaltige Möglichkeiten des Umgangs aufzuzeigen. Der Antrag wird deshalb mit 25.000 € gefördert. Das Motto für die Aktivitäten im Rahmen der Aachener Projekte und Veranstaltungen lautet „Euregional auf allen Wegen“.

Auch im Jahr 2008 setzt die City-Offensive auf das bewährte Public-Private-Partnership-Prinzip: Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung, Gastronomie, Kultur, Vereinen und Bürgerschaft beteiligen sich an den Projekten – von der Ideenfindung bis zur Umsetzung. Die Landesförderung beinhaltet für Aachen 60 Prozent der Gesamtkosten, die verbleibenden 40 Prozent werden durch städtische Eigenmittel (10% = **4.165 €**) sowie Drittmittel (Sponsorengelder, über den Verein "Initiative Aachen" zur Verfügung gestellt) aufgebracht werden. Der städtische Anteil wird aus Mitteln des Innenstadtkonzeptes durch FB 61 zur Verfügung gestellt.